

Mitteilungsblatt

des

Plecher Heimatverein e.V.

Nummer 35

Dezember 2014



Im Bild (von links) Martin Achatz, Rita Heckel, Silvia Sollner, Waldemar Dietrich, Horst Dittl und Wolfram Heimstädt. Auch in diesem Jahr hat sich die Theatergruppe mit einem lustigen Stück präsentiert. Die Komödie „Polizeiwache 007“ begeisterte an drei Abenden das Publikum und der Einladung zur Sondervorstellung für Menschen mit Behinderung folgten rund 100 Gäste aus verschiedenen Einrichtungen.

Jahresrückblick der Vorsitzenden von Oktober 2013 bis Oktober 2014:

Ich möchte mich kurz halten und nur auf die einzelnen Punkte des Vereinsjahres zurückblicken. Wir hatten wieder ein arbeitsreiches Vereinsjahr. Zuerst möchte ich mit bei allen Mitgliedern bedanken, die auch im zurückliegenden Jahr durch ihren Einsatz und ihr Engagement einen wichtigen Beitrag für den Verein geleistet haben.

Direkt nach der Jahreshauptversammlung im Oktober 2013 beginnt immer die arbeitsintensive Zeit des Jahres. Am 17.11.2013 hatten wir unsere erste Monatsversammlung für die Organisation des Weihnachtsmarktes, usw.

Am 23.11.2013 wurde der Christbaum zusammen mit der Gemeinde aufgestellt. Der Baum wurde uns von Simone Schmidt-Kroder zur Verfügung gestellt. Danke.

In der letzten Novemberwoche wurde Streu geholt, hier haben wir auch wieder Tannenstreu vom Förster Schultheiß erhalten. Sehr viele Freiwillige haben dann anschließend am Zimmerberg Kränze gebunden und Adventsgestecke und –kränze dekoriert.

Weihnachtsmarkt war am 30.11. in gewohnter Weise am Kirchplatz und wurde musikalisch umrahmt von den Plecher Chören – vielen Dank an die Chöre und auch die Vereine, die sich daran beteiligen.

Der Weihnachtsmarkt wurde von unserem Christkind Michaela Raps eröffnet, die sich nach dem Aufruf im Amtsblatt bereit erklärt hat für 2 Jahre (2013 und 2014) das himmlische Amt zu übernehmen.

Die Weihnachtsfeier fand am 15.12.13 statt und die musikalische Umrahmung erfolgte durch einige Plecher Nachwuchsmusiker: Annalena und Niklas Kreuzer, Milena Schmidt und Laura Schuster sowie Milena Heisinger.

Am 26.01.14 hatten wir dann die Monatsversammlung im Goldenen Herz, bei der dem Christkind für seinen Einsatz gedankt wurde, es erfolgten die Pokalverleihung der Wanderer und ein Bildervortrag über den Ausflug nach Schlesien wurde von Frau Weidinger gezeigt.

Am Faschingsdienstag 04. März haben wir zusammen mit der SPD wieder beim Faschingsumzug gegrillt, mittlerweile auch ein fester Bestandteil in unserem Terminkalender.

Am 23.03.14 war die Monatsversammlung Thema Osterbrunnen und Terminplanung für die kommenden Monate.

Am 29.03.14 haben wir mit einer Abordnung den Festkommersabend des MGV zum 150-jährigen Bestehen besucht.

Am 11.04.14 wurde der Osterbrunnen aufgestellt und in den beiden Wochen davor Ostereier bemalt und die Girlanden gebunden.

Die „Zamm geht's Müllsammelaktion“ war am Samstag 03.05.14 die Teilnahme war trotz des kühlen Wetters wieder sehr gut, das Wetter hat gehalten und bei Bratwürsten vom Grill, Kaffee und Glühwein hat man sich zusammen aufgewärmt – vielen Dank auch an die Gemeinde und Mc Donalds, die diese Aktion immer unterstützen. Getränke haben wir wieder über Bad Brambacher und die Kulmbacher Brauerei kostenlos erhalten. Leider sind wir bei der Verlosung des Spielgerätes wieder leer ausgegangen. >> Nächster Versuch in 2015!!

Eine Abordnung hat am 10.05.2014 den Festabend der Schützen Bernheck besucht.

Am 18.05.2014 war die nächste Monatsversammlung.

Die Kindertanzgruppe (die Kleinen mit Gisi) hat sich am 31. 10.14 wieder am Bunten Nachmittag zusammen mit den Regenbogenkindern beteiligt, die ihren 10. Geburtstag gefeiert haben Die Kinder haben richtig Freude bei den Auftritten. Wir müssen aber auch hier um neue Tänzer werben.

Über Fronleichnam fand dann wieder der von Anni Deinzer organisierte 4-Tages-Ausflug statt – Resümee: Schönes Wetter, alles in allem wieder ein sehr gelungener Ausflug und nur zufriedene Teilnehmer.

Am 28.06.14 war das Johannisfeuer (Holz hatten wir zum Großteil von Markus Deinzer) und obwohl es wieder geregnet hat, haben uns die Plecher und Freunde des Heimatvereins die Treue gehalten und sind auf den Gottvaterberg gekommen, um dann noch einen gemütlichen

Abend zu verbringen. Der MGV und die Kindertanzgruppe (die Großen mit Vanessa) sind aufgetreten.

Sonntag musste der geplante Gottesdienst im Grünen in die Kirche verlegt werden, der Weißwurst-Frühschoppen fand deshalb im Gemeindehaus statt, wurde aber nicht so gut angenommen.

Am Freitag 04.07.14 hatten wir unser jährliches Helferessen. Das **Helferessen** ist immer im Sommer und gilt nicht nur für das Johannisfeuer, **alle die helfen sind herzlich eingeladen**, es soll die Möglichkeit bieten, dass wir uns mal ohne Arbeit treffen und als kleines Dankeschön. **Den Termin 2015 gleich vormerken: Freitag 03.07.2015**

Das Sommernachtsfest am 09. August haben wir aufgrund der schlechten Wetterprognose abgesagt, weil wir hier ein viel höheres finanzielles Risiko durch Musik, usw. tragen als beim Johannisfeuer.

Am 28.09.14 hatten wir eine Monatsversammlung, die aber sehr schlecht besucht war und hier haben wir die Bewirtung vom Opernstudio und der Theateraufführungen besprochen

Am 10.10.14 war das Opernstudio zu Gast und wir haben den Auf- und Abbau, Dekoration und Bewirtung übernommen und wieder viel Lob von den Sängern erhalten.

Um alles zu organisieren, hatten wir fünf Vorstandssitzungen.

Dann habe ich noch die Jahreshauptversammlung des Fränkische-Schweiz-Vereins (FSV) am 25.04.14, die Herbstversammlung am 17.10.2014 in Obernsees und die Versammlung des Naturpark Fränk. Schweiz besucht und auch sonst einige Termine im Namen des PHV wahrgenommen.

Am 21.09.14 besuchte ich den Mundarttheatertag in Kleinlosnitz – 2015 findet dieser in Bad Berneck statt und die Vorstandschaft und Mitglieder der Theatergruppe sollten sich den Termin gleich vormerken.

An dem Jubiläumsabend 90 Jahre SPD-OV-Plech/Betzenstein haben wir mit einer Abordnung teilgenommen.

Mit den Wegewarten war ich auf der Wegemeister-Tagung des Fränk. Albverein in Lauf, bei einer Sitzung des FSV und im Hufeisen auf Einladung der Staatsforsten.

Es ist wichtig, dass wir uns als Verein bei den speziellen Sitzungen und Tagungen informieren, aber auch präsent sind und unsere Meinung einbringen.

Die Gemeinde hat durch den Bautrupps des Naturparks auch wieder von uns vorgeschlagene Arbeiten, die wir als Verein nicht ausführen können, erledigen lassen. Ich bedanke mich an dieser Stelle auch bei der Gemeinde (Herrn BGM Escher und Frau Pickelmann) für die gute Zusammenarbeit.

Von Oskar Lang als Wegewart wurden wieder viele Stunden geleistet und egal wo wir hinkommen oder auch wenn man Wanderer trifft, wird uns überall bestätigt, dass wir tip-top gepflegte Wege haben. Oskar vielen Dank für deine Leistung und deinen Einsatz. Unterstützt wird er von Hans Heckel, der auch 2 Sitzgruppen am Gottvaterberg in diesem Jahr gehobelt hat und mit einem neuen Anstrich laden diese jetzt wieder zum Verweilen ein. Danke.

Außerdem ein Dank an alle anderen fleißigen Außenarbeiter, die von Helmut Hermann organisiert und koordiniert werden. Egal was gearbeitet werden muss, man kann sich auf euch verlassen.

Vielen Dank auch an Gisi und Vanessa für die Betreuung der Kindertanzgruppen. Außerdem bedanke ich mich auch bei unserer Theatergruppe, die seit ca. 5 Wochen wieder fleißig am Proben ist, Bühnendeko gestaltet, usw.

Der Plecher Heimatverein bedankt sich bei allen, die uns durch Sach- und Geldspenden unterstützt haben und bei unserer Vereinswirtin Grete Schuster, die sich immer bestens um uns kümmert.

Auch in diesem Jahr rufe ich wieder alle Vereinsmitglieder auf, sich an den geplanten Neuerungen, die ich bei der Jahreshauptversammlung vorgestellt habe (siehe dazu Seite 6-7) zu beteiligen. Wir brauchen dringend Jüngere, die sich aktiv am Vereinsleben beteiligen und uns bei der Arbeitsgruppe, der Kinder- und Jugendarbeit, Veranstaltungen, usw. unterstützen.

Anja Heisinger

Künftige Ausrichtung des Vereins und Ergebnis der Neuwahlen

Seit meinem Amtsantritt in 2012 stellt sich der Verein, die Vorstandschaft, der Herausforderung, den Verein im Bereich der Aktiven zu verjüngen. Als einen wichtigen Schritt sehen wir hier die Konzentration auf den Zweck des Vereins gem. Satzung §1 Punkt 3:

„Zweck des Vereins ist die Pflege des Heimatgedankens, die Erschliessung und Erhaltung der Landschaft und die Pflege der heimatlichen Sitten und Gebräuche. Dieser Zweck soll insbesondere erreicht werden durch Erschließung und Erhaltung der Naturschönheiten der Gemeinde Plech und seiner Umgebung. Durch Herstellung, Erhaltung und Markierung von Wanderwegen, Beschaffung von Ruheplätzen und dergleichen. Durch belehrende Publikationen und Vorträge aller Art, durch gemeinsame Wanderungen und Unterstützung des Jugendwandergedankens.“

Aus diesem Grund habe ich für die angestrebte Neuausrichtung die Reduzierung der Vorstandschaft auf ein Minimum (siehe unten) der Mitgliederversammlung im Rahmen der Jahreshauptversammlung vorgestellt und zur Abstimmung gestellt.

1. Vorsitzende/r

1. Kassier

Barkasse / Kassenführung

2. Vorsitzende/r

2. Kassier

Bankgeschäfte (Online/SEPA)
Mitgliederverwaltung

Schriftführer/in

Beauftragter für Naturschutz und Heimatpflege

- 1. Wander- und Wegewart** (Hauptansprechpartner / Organisation)
- 2. Wander- und Wegewart** (zuständig für die Abrechnung)
- 3. Wander- und Wegewart**

Dem Konzept und dem Vorschlag für die Vorstandschaft wurde einstimmig zugestimmt und im Anschluss erfolgte entsprechend die Neuwahl der Vorstandschaft.

So wurde gewählt:

1. **Vorsitzende**
Anja Heisinger

2. **Vorsitzender**
Helmut Herrmann

1. **Kassier**
Karin Weih

2. **Kassier**
Annemarie Görlich

Schriftführer/in
Dorle Goetzke

Beauftragter für Naturschutz und Heimatpflege
Heinz Stark

1. **Wander- und Wegewart** Herbert Ferber
2. **Wander- und Wegewart** Fritz Schmidt
3. **Wander- und Wegewart** Herbert Schramm

Gewählt wurden, sind aber nicht Teil der Vorstandschaft und werden künftig nicht mehr zu Sitzungen eingeladen:

Vereinsbotin: Eva Schmidt

Geburtstagsgrüße: Annemarie Görlich und Anneliese Heckel

2 Kassenprüfer: Fritz Brütting und Eberhard Kaese

Beratend und unterstützend (Wissenstransfer) sind in den nächsten 2 Jahren der bisherige Wegewart Oskar Lang, der bisherige Wanderwart Fritz Brütting, sowie Marianne und Fritz Deinzer für den Verein tätig und können zu Sitzungen, Beratungen dazu gezogen werden!

Gründung einer Arbeitsgruppe für die Hauptaufgabe „Pflege und Erhalt der Wanderwege“: Zusätzlich zu den 3 Wander- und Wegewarten soll hier ein Team von bis zu 6 weiteren Helfern, Unterstützern aufgebaut werden.

Zugesagt haben bisher: Manfred Pickelmann und Norbert Hildebrandt
>> Voraussetzung sind Freude an der Natur, Wandern, handwerkli. Geschick,..

Weiterhin wollen wir neben den Kindertanzgruppen unsere **Kinder- und Jugendarbeit weiter ausbauen**. Unterstützen wird uns dabei **Christiane Sperber, Monika Reichel und Birgit Schuster**.

Wir erstellen gerade das Konzept und suchen noch kreative Naturliebhaber, die gerne mit Kindern arbeiten!

START im Frühjahr 2015 - wir laden jetzt schon alle Kinder ein, dabei zu sein!

**In der Reihe „Geschichtliche Streiflichter“ beschäftigt sich der
16. Beitrag unseres Beauftragten für Naturschutz- und Hei-
matpflege Heinz Stark mit den Hausnamen von Plech.**

**Geschichtliche Streiflichter 16
Plecher Hausnamen**

Wer sich intensiv mit den Hausnamen in Plech befassen will, kommt an dem 1844 für Plech erstellten und im Staatsarchiv Bamberg verwahrten Grundsteuer-Kataster (sogenannter Urkataster) nicht vorbei, der sämtliche Anwesen und deren Hausnamen beinhaltet. Zu beachten ist aber, dass der damalige Protokollführer bei der Eintragung der Hausnamen offenbar seine liebe Not hatte, die von den Steuerpflichtigen in der Plecher Mundart angegebenen Bezeichnungen in die Schriftsprache zu „übersetzen“. Deshalb sind manchmal auch heute noch gebräuchliche Namen erst auf den zweiten Blick zu erkennen.

Die Plecher Hausnamen sind allerdings ein Kapitel für sich. Im Urkataster ist zwar für jedes Haus oder jede selbstständige Haushälfte ein eigener Name enthalten (wie etwa „Eschersthamer-Haus“ oder „Böhneradl-Haus“), es handelt sich aber eigentlich nur um den Namen oder Spitznamen der jeweiligen Besitzer (also „Eschers-Thomas“ oder „Böhner-Adam“). Unsere Hausnamen sind daher grundsätzlich alte Personennamen.

So wurde der Bürger und Maurermeister Heinrich Meyer nur „Maurersheiner“ gerufen, also erhielt das Haus Nummer 28, das er bewohnte (jetzt Neuhauser Straße 3), im Urkataster den Namen „Maurersheiner-Haus“. Als dieses Anwesen dann von dem Ökonomen Johann Georg Böhner mit seinen Kindern am 31. März

1909 erworben wurde, was aus den Hypothekenbüchern beim Grundbuchamt in Pegnitz hervorgeht, war es nur folgerichtig, dass sich daraufhin als neuer Name „Böhnerhaus“ einbürgerte.

Die im Urkataster vergebenen Hausnamen sind vielfach untergegangen, haben aber die Zeit oft auch überdauert. So ist das 1844 als „Halbes Plexenhaus“ aufgeführte Haus Nummer 104a, das später mit der anderen Haushälfte wieder zu einem Anwesen vereinigt wurde (jetzt Badstraße 38), immer noch unter dem Namen „Pleck-samm“ bekannt. Und der seinerzeit verwendete Hausname „Geigersbüttner-Haus“ (jetzt Hauptstraße 44) hat in der durch langen Sprachgebrauch abgeschliffenen Bezeichnung „Geichersbiener“ überlebt.

Der alte Hausname „Sef'n“, der bei den Einheimischen für die Familie Edelhäuser noch heute gebräuchlich ist, geht zwar aus dem Urkataster nicht unmittelbar hervor, lässt sich aber daraus erschließen: Als Besitzer des Anwesens ist nämlich Joseph Edelhäuser eingetragen, der am 23. August 1868 im Alter von fast 82 Jahren starb und somit seine Familie über mehrere Generationen hinweg prägte. Der Hausname rührt also von der Kurzform „Sef“ für Josef her.



In einigen Fällen ist zu beobachten, dass bei einem Besitzwechsel der Hausname mit den früheren Besitzern auf deren neues Anwesen übergang. So wird der im Urkataster für das Anwesen Falterstraße 1 eingetragene Hausname „Peipuß“ (gesprochen „Peipers“)

jetzt für das Anwesen Neuhauser Straße 2 gebraucht, während das Anwesen Falterstraße 1 heute den Hausnamen „Gartenschuster“ führt.

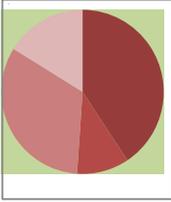
Der Hausname „Kunzenwirth“ dagegen wurde laut Urkataster zeitweise durch die damalige Wirtsfamilie Büttner noch auf deren Anwesen Hauptstraße 13 übertragen, das unter diesem Namen allerdings nicht mehr bekannt ist, blieb jedoch gleichzeitig auch dem ursprünglichen Anwesen Hauptstraße 12 erhalten, und zwar bis zum heutigen Tage. Außergewöhnlich ist aber vor allem das Alter dieses Hausnamens, denn in einer „Untertanen- und Gütertabelle über das Amt und den Markt Plech“ von 1697 im Staatsarchiv Bamberg ist von zwei „Wirthschafften“ die Rede, als Bewohner der einen wird „Conradt Büttner sodabey ein Metzger“ genannt. Als Kurzform des alten deutschen Konrad war der Vorname Kunz (auch „Contz“) sehr verbreitet und kam im 17. Jahrhundert in Plech noch oft vor, wie sich einer „Ämterstatistik“ im Staatsarchiv Bamberg entnehmen lässt. Wir haben hier also den „Kunzenwirt“ vor uns, der sich bestimmt nicht träumen ließ, einmal für den wohl ältesten in Plech noch gebräuchlichen Hausnamen zu stehen.

Damit soll diese „Annäherung“ an die Hausnamen in Plech ihr Bewenden haben, obwohl es zu diesem Thema natürlich noch sehr viel mehr zu sagen gäbe. Und den alteingesessenen Plecherinnen und Plechern werden vielleicht ebenfalls solche alten Hausnamen einfallen, die die hier aufgeführten Beispiele bereichern und vertiefen.

Heinz Stark

Sie erhalten mit dem Mitteilungsblatt den
Jahres-Übersichtskalender 2015,
mit allen Terminen, die jetzt schon feststehen.
ansonsten die Informationen im Amtsblatt beachten!





Statistik der Mitgliederzahlen des PHV

Stand:

Zeitraum: Oktober 2013 bis Oktober 2014

Neuzugänge Volkstanzgruppe:

./.

Verstorben:

Georg Engelhard (22.10.2013)
Gertrud Keck (16.11.2013)
Leonhard Heisinger (31.12.2013)
Heinz Jahns (30.06.2014)
Gerhard Herrmann (15.10.2014)
Ilse Reichel (18.10.2014)

Neuzugang:

Georg Keck

Austritte:

Wolfgang Scharrer, Ottenhof
Nadine Pfaffenberger, Bernheck
Sandra Pfaffenberger, Bernheck
Tina Goetzke, Plech
Carina Bojer, Plech

Mitglieder:	232
+ Mitglieder Volkstanzgruppe:	40
gesamt:	<u>272</u>

Jahresbericht der Wanderwarte:

Winterwanderung 12. Januar 2014 in das Plecher Sportheim
120 Teilnehmer

Wanderung über Ausgleichsfläche ins Vereinsheim 16. Februar 2014
15 Teilnehmer, wegen Regens umgekehrt

Osterwanderung am 13. April 2014 nach Bernheck Hotel Veldensteiner Forst
52 Teilnehmer

Die Radtour im Juli wurde wegen des ungünstigen Termins und schlechter Beteiligung abgesagt.

Herbstwanderung nach Eichenstruth am 7. September
23 Teilnehmer



Schneeflockenkinder



Schneeflockenkinder fliegen,
sie tanzen durch die Winternacht
bis sie am Boden liegen.
Doch bald heißt ´s wieder fliegen:
In fröhlich, wilder Schneeballschlacht.

Schneeflockenkinder träumen
von einem weißen Schneepalast.
Sie schlafen auf den Bäumen
und während sie noch träumen
erscheint Prinz Frost als Wintergast.



Schneeflockenkinder singen,
ihr Lied klingt durch die Dunkelheit.
Wenn Weihnachtsglocken klingen
hörst du die Flöckchen singen:
Vom Zauber dieser stillen Zeit.



*Der Heimatverein Plech wünscht
allen Mitgliedern und Freunden
besinnliche Weihnachten und alles Gute für 2015.*